

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	127
		<b>TOP:</b>	4
<b>Verhandlung</b>		<b>Drucksache:</b>	947/2020
		<b>GZ:</b>	OB/82
<b>Sitzungstermin:</b>	06.11.2020		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Fuhrmann		
<b>Berichterstattung:</b>	-		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Klemm / pö		
<b>Betreff:</b>	<b>Koordinierung Nachtleben: Umsetzung des Bewerbungsverfahrens für die Beschäftigung einer 0,75-Fachkraft beim Pop-Büro der Region Stuttgart</b>		

Beratungsunterlage ist die Mitteilungsvorlage des Herrn Oberbürgermeisters vom 28.10.2020, GR Drs 947/2020. Sie ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokoll-exemplar für die Hauptaktei beigelegt.

StR Winter (90/GRÜNE), StRin Porsch (CDU), StRin Schanbacher (SPD), StR Neumann (FDP) und StR Puttenat (PULS) äußern sich positiv zur Schaffung der Stelle und zum Stand des Verfahrens.

Herr Ercolino (Popbüro) merkt gegenüber StR Winter, StRin Porsch, StRin Schanbacher und StR Puttenat an, dass das Club Kollektiv e. V. vollständig in den Prozess eingebunden war. Bei den Abschlussgesprächen werde es beobachtend und beratend anwesend sein.

StRin Schanbacher hebt hervor, dass der Abschluss des Verfahrens bis Ende Januar 2021 wichtig ist, vor allem im Hinblick auf die vermittelnde Rolle des zukünftigen Stelleninhabers hinsichtlich der derzeitigen Corona bedingten Einschränkungen des Stuttgarter Nachtlebens. Sie spricht anknüpfend an die Beratung des Ausschusses am 09.11.2020, öffentl. NNr. 110, die öffentliche Gestaltung auch der Stufe vier des Verfahrens anstelle persönlicher Bewerbungsgespräche an. Die auf Vorlagenseite 3 aufgeführten Argumente teilt sie nicht. Es sei der öffentliche Charakter wie in Stufe eins bis drei fortzuführen.

Ihren Vorschlag, den/die ausgewählten Kandidaten/-in öffentlich nach dessen/deren Auswahl vorzustellen, hält Herr Pfeiffer (OB/82) für technisch und formal darstellbar, auch als zusätzliches Event. Es werde versucht, diese positiven Anregungen umzusetzen, wofür sich StRin Schanbacher bedankt.

StR Neumann sowie StR Puttenat befürworten die ursprünglich geplante Vorgehensweise.

Wichtig sei auch, so Herr Pfeiffer, und hier folge man dem Hinweis der Stadt Mannheim im Workshop Anfang März, dass der Träger der Stelle ein Veto- und Mitspracherecht habe. Ein direkter Vergleich mit der Vorgehensweise der Stadt Mannheim im Jahr 2018 sei jedoch wegen der unterschiedlichen Vertragsgestaltung der Stelle nicht möglich. Hinzu komme, dass die Stadt Mannheim beim diesjährigen Auswahlverfahren auf einen öffentlichen Prozess verzichtet habe.

Herr Pfeiffer weist darauf hin, dass für die ausgeschriebene Stelle kein Kurator oder künstlerischer Leiter mit entsprechender Ausbildung gesucht werde, sondern es sich um ein Anforderungsprofil handle, das sich in den nächsten zwei Jahren weiterentwickeln werde. Die fachliche Begleitung durch das Pop-Büro und das entscheidende Gewicht am Ende des Prozesses durch ein übliches Stellenbesetzungsverfahren seien daher sehr wichtig.

Von Herrn Ercolino wird zur Notwendigkeit eines persönlichen Auswahlgesprächs ausgeführt, die Koordinierungsstelle Nachleben sei sehr komplex. Erforderlich sei die Kompetenz, zwischen den Stakeholdern als "Mediator" zu fungieren. Er sei von der Notwendigkeit eines persönlichen Gesprächs am Ende des Prozesses überzeugt.

Er fügt hinzu, die zweite geplante Veranstaltung werde wahrscheinlich komplett digital stattfinden. Eine große Herausforderung sehe er für die Jury, im Rahmen dieser Veranstaltung bereits die finale Kandidatin/den finalen Kandidaten zu finden. Eine Absicherung über Bewerbungsgespräche sei wichtig.

Auf Frage von StRin Porsch nach einer Stellvertreterregelung in der Jury stellt Herr Pfeiffer fest, dass bei Ausfall eines Jurymitglieds eine Stellvertreterin/ein Stellvertreter nachrücken könne.

BM Fuhrmann stellt fest:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen hat von der GRDRs 947/2020 Kenntnis genommen.

Zur Beurkundung

Klemm / pö

## Verteiler:

- I. OB/82  
zur Weiterbehandlung
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. Referat WFB  
Stadtkämmerei (2)
  3. Rechnungsprüfungsamt
  4. L/OB-K
  5. Hauptaktei
  
- III.
  1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  2. CDU-Fraktion
  3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION  
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
  4. SPD-Fraktion
  5. FDP-Fraktion
  6. Fraktion FW
  7. AfD-Fraktion
  8. Fraktionsgemeinschaft PULS